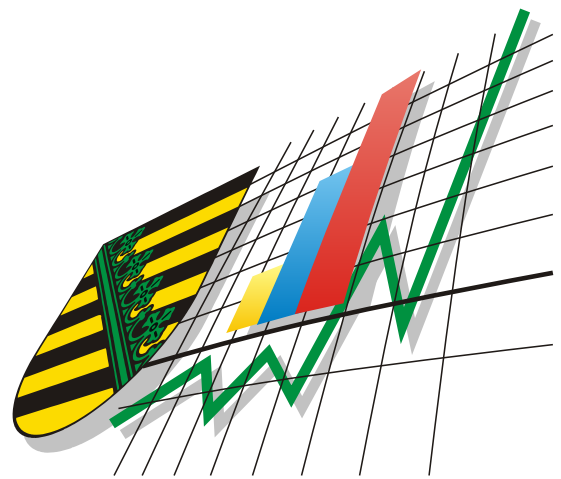


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Selbsttötungen im Freistaat Sachsen

2001

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 105
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail WebMaster@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4

01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Vorsätzliche Selbstbeschädigungen (Selbsttötungen) im Freistaat Sachsen 2001	3

Tabellen

1. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2000 und 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	4
2. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2001 nach Art der Tötung und Altersgruppen	5
3. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2001 nach Kreisen und Geschlecht	6
4. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen in den Kreisfreien Städten Chemnitz, Dresden und Leipzig 2000 und 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	7
5. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2000 und 2001 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht	8

Grafiken

Abb. 1 Vorsätzliche Selbstbeschädigungen im Freistaat Sachsen 2001 nach Geschlecht und Art der Tötung	9
Abb. 2 Vorsätzliche Selbstbeschädigungen je 100 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2001 nach Alter und Geschlecht	9

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994.

Erhebungstatbestand und Berichtsweg

Grundlage der systematischen Ergebnisdarstellung der Vorsätzlichen Selbstbeschädigungen (Selbsttötungen) im Rahmen der Todesursachenstatistik bildet die 10. Revision der "Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme" (ICD-10). Diese wurde 1998 in Deutschland eingeführt und löst damit die seit 1979 gültige ICD-9 ab.

Mit der 10. Revision erfolgte eine notwendige Anpassung an den medizinischen Kenntnisstand. Die bisherigen Ergebnisse der Todesursachenstatistik lassen sich nur noch bedingt mit den Angaben auf Basis der ICD-10 fortschreiben.

Als Verstorbene infolge vorsätzlicher Selbstbeschädigung werden die Personen erfasst, bei denen der die ärztliche Leichenschau durchführende Arzt bei der Feststellung der Todesursache zweifelsfrei eine Selbsttötung ermittelt und auf dem Totenschein dokumentiert hat.

Für die Todesursachenstatistik werden entsprechend des Kapitels XX der ICD-10 (Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität) die Code-Nummern X60 - X84 für vorsätzliche Selbstbeschädigungen ausgewertet.

Die Darstellung der Kreisergebnisse erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2002.

Vorsätzliche Selbstbeschädigungen (Selbsttötungen) im Freistaat Sachsen 2001

Im Jahr 2001 verstarben 805 Einwohner des Freistaates Sachsen durch vorsätzliche Selbstbeschädigung, davon 563 männliche und 242 weibliche Personen. Das waren im Vergleich zum Vorjahr 20 Suizide mehr und entsprach einer Zunahme von 2,5 Prozent. Damit wurde die seit 1991 anhaltende rückläufige Tendenz beendet. Die Suizidrate betrug 18,3 Suizide je 100 000 Einwohner und stieg von 2000 zu 2001 wieder um 0,6 Punkte an.

Im Berichtsjahr 2001 wurden knapp drei Viertel aller Suizide von Männern verübt. Damit betrug die Suizidrate für die männliche Bevölkerung 26,4 Selbsttötungen je 100 000 Einwohner, was einem Rückgang der Suizidrate um 1,7 gegenüber dem Vorjahr entsprach. Bei Frauen hingegen ist die Rate von 7,9 auf 10,7 Suizide je 100 000 Einwohner gestiegen. Die höchsten altersspezifischen Suizidraten lagen bei Männern wie Frauen im Alter ab 80 Jahre.

Eine starke Häufung (72 Fälle) war bei Männern im Alter von 45 bis unter 50 Jahren festzustellen und bei Frauen im Alter von 85 und mehr Jahren (33 Fälle). In den mittleren Altersklassen (35- bis unter 60-jährige Männer) war ein starker Rückgang von 315 auf 258 Suizide zu verzeichnen. Bei jungen Männern (bis unter 25 Jahre) dagegen nahmen die Suizide stark zu, von 32 auf 47 Fälle. Bei Frauen stiegen die Suizide in fast allen Altersgruppen an. Der größte Anstieg war in der Altersgruppe der 55- bis unter 60-Jährigen zu verzeichnen. Dort waren es 18 Suizide mehr als im Vorjahr.

Im Freistaat Sachsen hatte der Regierungsbezirk Chemnitz mit 19,7 Selbsttötungen je 100 000 Einwohner die höchste Suizidrate aufzuweisen, es folgten die Regierungsbezirke Leipzig mit 18,1 und Dresden mit 17,1.

Im Vergleich der Kreisfreien Städte und Landkreise hatte die Kreisfreie Stadt Hoyerswerda mit 30,5 die höchste Suizidrate, gefolgt von den Landkreisen Döbeln mit 27,2 und Annaberg mit 25,1 Suiziden je 100 000 Einwohner. Die niedrigsten Suizidraten hatten die Kreisfreien Städte Plauen (9,8) und Zwickau (11,7).

Für den Freitod wurde als Tötungsart sowohl von Männern als auch von Frauen am häufigsten das „Erhängen, Strangulierung oder Ersticken“ (fast zwei Drittel aller Suizide) gewählt, gefolgt von „Vergiftung“ mit 14,7 Prozent und „Sturz in die Tiefe“ mit 9,8 Prozent.

Die meisten Selbsttötungen wurden in den Monaten Oktober und August mit 88 bzw. 82 Fällen verübt, die wenigsten im September mit 42 und im Dezember mit 55 Fällen. Knapp die Hälfte (48,8 Prozent) der Personen, die Suizid verübten, waren verheiratet.

1. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2000 und 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
unter 15	1	4	-	4	1	-
15 - 20	12	24	10	18	2	6
20 - 25	24	28	22	25	2	3
25 - 30	29	28	24	20	5	8
30 - 35	39	50	35	47	4	3
35 - 40	67	49	60	40	7	9
40 - 45	80	76	67	58	13	18
45 - 50	94	86	77	72	17	14
50 - 55	58	61	46	48	12	13
55 - 60	77	70	65	40	12	30
60 - 65	65	85	46	58	19	27
65 - 70	56	57	41	42	15	15
70 - 75	52	42	37	18	15	24
75 - 80	48	39	32	18	16	21
80 - 85	26	45	16	27	10	18
85 und mehr	57	61	27	28	30	33
Insgesamt	785	805	605	563	180	242
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,2	0,7	0,0	1,5	0,4	0,0
15 - 20	4,0	8,2	6,5	11,9	1,4	4,2
20 - 25	8,8	9,9	15,0	16,6	1,6	2,3
25 - 30	11,6	11,9	17,7	15,7	4,3	7,4
30 - 35	12,4	16,6	21,2	29,4	2,7	2,1
35 - 40	18,5	13,8	32,0	21,7	4,0	5,3
40 - 45	24,1	22,7	39,3	33,8	8,0	11,1
45 - 50	27,5	25,5	44,4	42,1	10,1	8,4
50 - 55	23,6	22,3	37,3	35,0	9,8	9,5
55 - 60	24,6	25,3	42,7	29,6	7,5	21,1
60 - 65	19,5	24,9	28,9	35,5	10,9	15,2
65 - 70	22,6	22,1	36,0	35,3	11,2	10,8
70 - 75	24,0	19,0	43,0	19,9	11,4	18,4
75 - 80	28,2	23,3	61,9	34,6	13,5	18,2
80 - 85	32,3	47,0	73,2	103,1	17,1	25,9
85 und mehr	58,5	65,1	128,9	141,1	39,2	44,7
Insgesamt	17,7	18,3	28,1	26,4	7,9	10,7

2. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2001 nach Art der Tötung und Altersgruppen

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10)	m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Vergiftung (X60 - X69)	m	58	-	5	18	29	4	2
	w	60	-	2	13	24	8	13
	i	118	-	7	31	53	12	15
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	m	377	2	19	109	143	44	60
	w	126	-	5	16	43	26	36
	i	503	2	24	125	186	70	96
Ertrinken und Untergehen (X71)	m	2	-	-	-	2	-	-
	w	15	-	-	2	3	4	6
	i	17	-	-	2	5	4	6
Feuerwaffen, Explosivstoffe (X72 - X75)	m	19	-	1	6	7	4	1
	w	-	-	-	-	-	-	-
	i	19	-	1	6	7	4	1
Rauch, Feuer, heiße Dämpfe (X76 - X77)	m	3	-	1	2	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	i	3	-	1	2	-	-	-
Scharfer oder stumpfer Gegenstand (X78 - X79)	m	26	-	1	9	13	2	1
	w	5	-	-	1	2	-	2
	i	31	-	1	10	15	2	3
Sturz in die Tiefe (X80)	m	47	1	10	9	14	4	9
	w	32	-	1	5	10	1	15
	i	79	1	11	14	24	5	24
Sichwerfen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	m	24	-	4	11	7	2	-
	w	4	-	1	1	2	-	-
	i	28	-	5	12	9	2	-
Übrige	m	7	1	2	1	3	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
	i	7	1	2	1	3	-	-
Insgesamt (X60 - X84)	m	563	4	43	165	218	60	73
	w	242	-	9	38	84	39	72
	i	805	4	52	203	302	99	145

3. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2001 nach Kreisen und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Je 100 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	60	38	22	23,3	31,0	16,3
Plauen, Stadt	7	3	4	9,8	8,9	10,6
Zwickau, Stadt	12	7	5	11,7	14,4	9,3
Annaberg	22	16	6	25,1	37,6	13,3
Chemnitzer Land	25	16	9	17,8	23,8	12,3
Freiberg	25	19	6	16,4	25,5	7,7
Vogtlandkreis	43	35	8	21,3	36,3	7,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	23	13	10	24,5	28,2	20,8
Mittweida	26	20	6	18,9	29,9	8,5
Stollberg	19	12	7	20,3	26,4	14,6
Aue-Schwarzenberg	28	23	5	20,1	34,2	6,9
Zwickauer Land	27	22	5	20,1	34,1	7,2
Regierungsbezirk Chemnitz	317	224	93	19,7	28,9	11,1
Dresden, Stadt	74	50	24	15,5	21,7	9,7
Görlitz, Stadt	10	9	1	16,4	31,1	3,1
Hoyerswerda, Stadt	15	11	4	30,5	46,1	15,8
Bautzen	22	16	6	14,1	20,9	7,5
Meißen	29	21	8	19,0	28,4	10,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	18	14	4	17,2	27,0	7,6
Riesa-Großenhain	20	13	7	16,5	21,8	11,3
Löbau-Zittau	23	18	5	14,9	24,1	6,3
Sächsische Schweiz	25	20	5	17,1	28,0	6,7
Weißeritzkreis	27	23	4	21,6	37,3	6,3
Kamenz	28	17	11	18,0	22,1	14,0
Regierungsbezirk Dresden	291	212	79	17,1	25,5	9,0
Leipzig, Stadt	87	50	37	17,6	21,0	14,5
Delitzsch	20	12	8	15,7	19,1	12,3
Döbeln	21	14	7	27,2	37,3	17,6
Leipziger Land	26	19	7	17,0	25,3	9,0
Muldentalkreis	22	14	8	16,2	21,0	11,5
Torgau-Oschatz	21	18	3	20,8	36,2	5,8
Regierungsbezirk Leipzig	197	127	70	18,1	24,0	12,5
Sachsen	805	563	242	18,3	26,4	10,7

4. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen in den Kreisfreien Städten Chemnitz, Dresden und Leipzig 2000 und 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren		Chemnitz, Stadt		Dresden, Stadt		Leipzig, Stadt	
		2000	2001	2000	2001	2000	2001
m = männlich w = weiblich i = insgesamt							
unter 15	m	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	1	-	-	-
	i	-	-	1	-	-	-
15 - 25	m	-	4	2	6	5	4
	w	1	-	-	-	-	1
	i	1	4	2	6	5	5
25 - 45	m	11	11	24	12	19	21
	w	2	7	1	8	6	5
	i	13	18	25	20	25	26
45 - 65	m	14	14	18	20	27	16
	w	9	8	2	8	10	11
	i	23	22	20	28	37	27
65 - 75	m	4	3	5	4	10	6
	w	1	3	1	4	3	6
	i	5	6	6	8	13	12
75 und mehr	m	5	6	6	8	8	3
	w	4	4	6	4	3	14
	i	9	10	12	12	11	17
Insgesamt	m	34	38	55	50	69	50
	w	17	22	11	24	22	37
	i	51	60	66	74	91	87

5. Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2000 und 2001 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Insgesamt	785	805	605	563	180	242
Familienstand						
ledig	142	177	121	142	21	35
verheiratet	421	393	346	297	75	96
verwitwet ¹⁾	123	146	63	62	60	84
geschieden ²⁾	99	89	75	62	24	27
ohne Angaben	-	-	-	-	-	-
Kalendermonat						
Januar	59	69	46	52	13	17
Februar	64	60	55	43	9	17
März	90	70	69	50	21	20
April	84	68	64	56	20	12
Mai	60	58	43	42	17	16
Juni	63	74	51	51	12	23
Juli	66	79	45	50	21	29
August	79	82	63	59	16	23
September	50	42	36	28	14	14
Oktober	63	88	44	55	19	33
November	48	60	39	41	9	19
Dezember	59	55	50	36	9	19
Religionszugehörigkeit						
evangelisch	196	212	146	138	50	74
römisch-katholisch	18	16	9	11	9	5
sonstige Religionen ³⁾	8	3	6	3	2	-
gemeinschaftslos	554	543	435	391	119	152
ohne Angaben	9	31	9	20	-	11

1) Einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) Einschließlich "frühere Ehen aufgehoben"

3) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

Abb. 1 Vorsätzliche Selbstbeschädigungen im Freistaat Sachsen 2001 nach Geschlecht und Art der Tötung

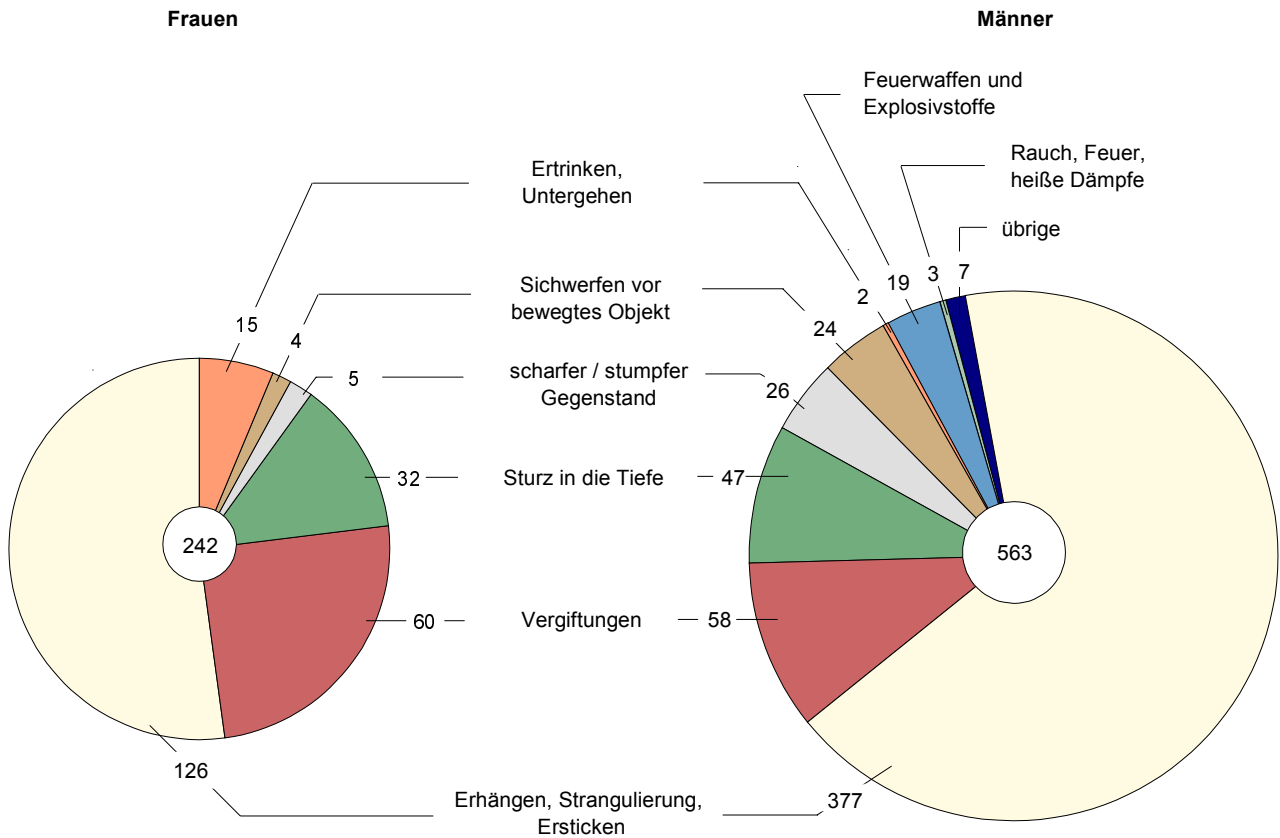


Abb. 2 Vorsätzliche Selbstbeschädigungen je 100 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren

